

Liebe Mitglieder der WASG Berlin,

Berlin, 29.12.2005

ein ereignisreiches Jahr 2005 neigt sich seinem Ende. Das neue Jahr kündigt sich mit dem Versprechen neuer politischer Herausforderungen an. Der Jahreswechsel bietet die Gelegenheit, die Aufmerksamkeit für einen Moment zunächst zurück, sodann nach vorn zu richten.

Wenn wir auf die Zeit seit dem Landesparteitag Ende November zurückschauen, ist eine Menge geschehen. Wir sind in den letzten Wochen über eine gestiegene Medienpräsenz, aber auch über eine Beteiligung an sozialen Protesten zu einem sichtbarerem politischen Faktor in Berlin geworden.

Während die Medien unseren Landesparteitag zu Beginn als chaotisch bezeichnet haben, ist es uns mittlerweile gelungen, unsere politischen Inhalte einschließlich unserer Kritik am rot-roten Senat ins Zentrum der Berichterstattung durch die Medien zu stellen. Diejenigen BerlinerInnen, die eines der Berliner Printmedien verfolgen, wissen, dass die WASG Berlin Tarifflicht, Sozialabbau und Privatisierung ablehnt und die Frage der Form eines Antritts zu den Berliner Wahlen von diesen inhaltlichen Fragen abhängig macht. Wir haben unsere Positionen durch diverse Pressemitteilungen, eine Pressekonferenz und Interviews deutlich gemacht.

Viele Mitglieder haben sich zudem aktiv an den Kundgebungen bei den Warnstreiks der Beschäftigten der Charité beteiligt. Mitglieder des Landesvorstandes und aus den Bezirken waren auch an der Gründung des Solidaritätskomitees „Gesunde Charité“ beteiligt. Wir unterstützen aktiv das vom S-Bahn-Betriebsrat gestartete Bündnis „Berliner! Schützt eure S-Bahn!“ Außerdem haben wir uns mit den Beschäftigten der Telekom und den KollegInnen von Samsung, JVC und CNH in ihrem Kampf gegen Arbeitsplatzvernichtung solidarisiert. Mitglieder haben an Aktionen gegen den Abriss des Palastes der Republik, an der Kampagne für ein 18-Euro-Sozialticket, an antifaschistischen Aktionen als auch an der Kampagne gegen die Privatisierung des Bethaniens in Kreuzberg engagiert teilgenommen.

Wir waren bei den meisten stadtweiten Protesten mit Infostand, Unterstützungserklärung oder Flugblatt und Transparenten sichtbar zur Stelle. Die Resonanz war durchweg positiv.

Verhältnis zur Linkspartei.PDS

Schwierig haben sich die Gespräche mit der Linkspartei.PDS gestaltet. Obwohl wir wiederholt betont haben, dass wir an den geplanten öffentlichen Foren festhalten möchten und die Inhalte unserer Kritik deutlich gemacht haben, hat die Linkspartei.PDS die Foren abgesagt. Die Begründung des Linkspartei-Vorsitzenden Klaus Lederer ist, dass die WASG Berlin das Kooperationsabkommen III abgelehnt und damit den Rahmen der Zusammenarbeit verlassen habe.

Wir bedauern die Absage der Foren und haben dies dem Landesvorstand der Linkspartei.PDS in einem Brief des geschäftsführenden Landesvorstandes der WASG mitgeteilt. Wir haben zudem erklärt, dass wir nicht die Kooperation auf Bundesebene an sich, sondern die Form des Kooperationsabkommens III abgelehnt haben. Dieses Abkommen haben die Bundesvorstände beider Parteien als Grundlage des Parteigründungsprozesses beschlossen. Ein wichtiger Kritikpunkt daran ist beispielweise, dass entgegengesetzte Kandidaturen ausgeschlossen werden, ohne vorab die inhaltlichen Fragen zu diskutieren. Wir haben in unserem Brief darauf verwiesen, dass wir uns an unser Gründungsprogramm halten, in dem es heißt: *„Wir sind die Opposition gegen die herrschende, neoliberal bestimmte Politik. An einer Regierung in Land oder Bund werden wir uns nur dann beteiligen, wenn dies zu einem grundlegenden Politikwechsel in Richtung unserer Forderungen führt.“*

Der Landesvorstand hat die Stimmung der Landesdelegiertenratssitzung vom 15.12.05 aufgegriffen und beschlossen, einen Großteil der Foren unter Hinzuziehung von AktivistInnen der sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen trotzdem durchzuführen – auch ohne die Linkspartei.PDS. Wir werden dabei für die Linkspartei.PDS jeweils einen Platz auf dem Podium freihalten und laden sie dazu ein. Alle sieben Thesenpapiere der WASG sind fertig gestellt. Ihr findet sie unter: <http://www.wasg-berlin.de/index.php?id=67>. Die Thesenpapiere der Linkspartei.PDS sind hier: <http://www.pds-berlin.de/partei/deba/2005/thesen.html>. Termin und Thema der geplanten Foren findet ihr im Politischen Kalender der WASG.

Zum Thema Doppelmitgliedschaften hat der Landesvorstand die Empfehlung an die Kreisverbände ausgesprochen, Mitglieder der Linkspartei.PDS nicht aufzunehmen. Die Möglichkeit von Doppelmitgliedschaften endet laut Bundessatzung zum 31.12.05, und erst der Bundesparteitag im März nächsten Jahres kann über eine Verlängerung entscheiden. In der WASG Berlin gibt es zudem Unmut über

Äußerungen von Linkspartei.PDS-Funktionsträgern, wonach eine Beeinflussung der Urabstimmung der WASG Berlin angestrebt sei (unter Ausschluss einer öffentlich inhaltlich geführten Diskussion).

Zuspruch aus dem Bundesgebiet

In den letzten Wochen haben uns eine Reihe von Emails aus dem Bundesgebiet erreicht. So erreichte uns beispielsweise ein Beschluss des Landesvorstandes aus NRW, in dem es u.a. heißt:

„Die Entscheidung, im Falle einer Fortführung der Koalition eigenständig als WASG in Berlin antreten zu wollen, ist vor dem Hintergrund der Regierungsbeteiligung der PDS im Berliner Senat und der daraus resultierende Politik verständlich. Die PDS hat in den letzten Jahren Entscheidungen mitgetragen, die dem Parteiprogramm der WASG – aber auch der PDS – und dem Gerechtigkeitssinn vieler Menschen in vielen Punkten widersprechen.“

Wenn auch unsere mögliche Konsequenz, bei den Berliner Wahlen eigenständig anzutreten, nicht von allen geteilt wird, gibt es derzeit bundesweit eine Stimmung in der WASG gegen administrative Maßnahmen durch den Bundesvorstand gegen die WASG Berlin. Es gibt eine Unterstützung für die Position, dass die Berliner Mitglieder ihre Entscheidung selbst treffen und dass ein möglicher konkurrierender Antritt nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Position entspricht auch der Stimmung des WASG-Länderrats am 3./4.12.05. Ein Bericht über die Sitzung des Länderrats findet ihr unter: http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/WASGLaenderrat20051203_04.pdf.

Einrichtung der Kommissionen

Zur Vorbereitung des Wahlkampfes und zur Stärkung des inhaltlichen Profils der WASG haben wir unabhängig von der Entscheidung des nächsten Landesparteitags und der Urabstimmung über die Form des Antritts, eine Programm- und eine Wahlkampfkommission eingerichtet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen haben. Die Programmkommission wird von Michael Hammerbacher, die Wahlkampfkommission von Michael Prütz geleitet. Es wird zudem ein Beirat eingerichtet aus Mitgliedern der WASG und VertreterInnen der außerparlamentarischen Bewegungen, die der Programmkommission mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ende Januar wird eine Schulung für Bezirksverantwortliche zu wahlrechtlichen Fragen durchgeführt.

Aus dem Landesvorstand

Trotz unterschiedlicher Auffassungen im Landesvorstand herrscht bei den Sitzungen ein konstruktives Klima. Die Verantwortungen wurden unter den Mitgliedern des Landesvorstandes einvernehmlich aufgeteilt. Wir freuen uns, dass ein Teil der Arbeit durch Mitglieder außerhalb des Landesvorstandes übernommen wird. So möchten wir uns besonders bei Barbara Suhr-Bartsch und Gerhard Seyfarth bedanken, die die Pressearbeit erledigen.

Unser Dank geht außerdem an Jan Knipper, der gemeinsam mit Gerhard Seyfarth für die Website verantwortlich ist. Wir danken auch Franz Männer, der mit der Verwaltung der Mitgliederlisten betraut wurde. Der Landesvorstand möchte sich zudem noch bei all den Mitgliedern bedanken, die beim letzten Landesparteitag viel Kraft und Mühe investiert haben. Unser besonderer Dank gilt der Antragsberatungskommission, dem Präsidium, der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission und namentlich dem Kollegen Herbert Michael für die technische Gestaltung.

Beim Landesparteitag am 25./26.02.06 wird der Landesvorstand neu gewählt. Die außerplanmäßigen Neuwahlen des Landesvorstandes sind deswegen erforderlich geworden, weil dem alten Landesvorstand bei der Vorbereitung des letzten Landesparteitages mehrere Verfahrensfehler unterlaufen sind. Daraufhin erklärte das Landesschiedsgericht die Landesvorstandswahl für ungültig und ordnete Neuwahlen an.

Ausblick 2006

Was erwartet uns in den ersten beiden Monaten bis zum Landesparteitag?

In einigen Betrieben Berlins gibt es eine deutliche Proteststimmung gegen Arbeitsplatzvernichtung und Privatisierung. Am bedeutendsten ist der Konflikt aktuell an der Charité. Dort sollen die Beschäftigten auf Lohn verzichten und werden durch die Drohung von betriebsbedingten Kündigungen erpresst. Es geht zudem um weitere Teilprivatisierungen von Technik- und Servicebereichen. Wissenschaftssenator Flierl (Linkspartei.PDS) ist Aufsichtsratsvorsitzender und vertritt die Arbeitgeberseite. Nach ersten Warnstreiks ist es möglich, dass es an der Charité im Februar zum Streik kommt.

Der Landesvorstand hat in seiner Sitzung am 22.12.05 beschlossen, die Unterstützung der Beschäftigten der Charité zu einem Schwerpunkt der Arbeit der WASG Berlin zu erklären und den Bezirksgruppen zu empfehlen, bei Infotischen Flugblätter zur Charité zu verteilen und Unterschriften zu sammeln (vom Landesvorstand erstelltes Material: siehe Kasten).

Auch in verschiedenen Metallbetrieben stehen die Signale auf Widerstand (Samsung, JVC, CNH etc.). Es ist

wahrscheinlich, dass es Mitte Januar zu einem branchenübergreifenden Protesttag kommt, zu dem verschiedene Einzelgewerkschaften aufrufen. An diesem Tag sollte die WASG Berlin deutlich sichtbar sein. Der Landesvorstand hat in diesem Rahmen eine Veranstaltung gegen Arbeitsplatzvernichtung im Januar geplant.

Highlights bis Februar

Wichtige Höhepunkte der nächsten zwei Monate werden sicherlich die geplanten Foren sein, die die WASG Berlin durchführt. Zentral ist aus unserer Sicht zudem die Konferenz der WASG Berlin zum Thema Regierungsbeteiligung. Um diese „Gretchenfrage“ im Neuformierungsprozess der Linken und die Position der WASG dazu breit zu diskutieren, laden wir bundesweit zu einer Konferenz am 28.01.06 in Berlin ein. Wir gehen davon aus, dass der Bedarf, diese Frage grundlegend zu diskutieren, auch im Bundesgebiet sehr groß ist. Ein Anzeichen dafür ist, dass VertreterInnen des Landesvorstandes bereits von WASG-Gruppen in Hamburg, Bremen, Leipzig und Dresden eingeladen wurden, um über die Situation in Berlin zu berichten. Die Einladung zur Konferenz findet ihr auf Seite 5 dieses Rundbriefes. Ein wichtiger Termin für alle neuen Mitglieder und jene, die Fragen haben oder bisher in keiner Bezirksgruppe Fuß gefasst haben, ist der 13.01.06. An diesem Tag findet ein Treffen statt, an dem Neumitglieder und Interessierte informiert und Fragen beantwortet werden.

Weitere Termine findet ihr im Politischen Kalender.

Den Abschluss dieser Phase bilden der Landesparteitag am 25./26.02.06 und die Urabstimmung, die vom 28.02. bis 07.03.06 stattfindet. Wir weisen darauf hin, dass der Antragsschluss zum Landesparteitag am 27.01.06 um 24 h endet.

Am 04./05.03.06 findet dann der Bundesparteitag statt, zu dem die WASG Berlin 25 Delegierte entsendet. Der Antragsschluss zum Bundesparteitag ist der 20.01.06. Die Delegierten zum Bundesparteitag werden neu gewählt.

Zu guter Letzt

Unabhängig davon, ob wir gemeinsam mit der Linkspartei.PDS oder eigenständig antreten: Es geht jetzt darum, Mitglieder für die WASG zu gewinnen! Sprecht eure ArbeitskollegInnen, FreundInnen und Bekannte auf eine Mitgliedschaft in der WASG an. Beteiligt euch an Infoständen und werbt Mitglieder. Wenn nur jedes aktive Mitglied in den nächsten zwei Monaten ein neues Mitglied gewinnt, schaffen wir es, beim Landesparteitag 1000 Mitglieder zu sein.

Zuletzt möchten wir uns bei all denjenigen herzlich bedanken, die tatkräftig mitwirkten, die WASG in Berlin als politische Kraft zu etablieren. Die WASG Berlin ist auch im nächsten Jahr auf Euer Engagement in den Bezirksverbänden, den Arbeitsgemeinschaften, in Kommissionen und an Infoständen angewiesen.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine glückliche Ferienzeit und ein gesundes und friedliches Neues Jahr 2006.

Euer Landesvorstand

Kontakt: WASG Berlin, Neue Grünstraße 17, 10179 Berlin, E-Mail: lavo@wasg-berlin.de,
Tel: 030/247 239 18, www.wasg-berlin.de

Konferenz der WASG Berlin:

Die Neue Linke und Regierungsbeteiligungen

am: 28. Januar 2006, von 11 bis 17h

Ort: IG Metall-Haus, großer Saal, Alte Jakobstraße 149,
10969 Berlin, (U-Bahn Hallesches Tor)

Die Diskussionsveranstaltung gliedert sich in zwei Themen:

1. Regierungsbeteiligung: Gretchenfrage im Neuformierungsprozess?

Podium: VertreterIn der Bundestagsfraktion Die Linke (angefragt), VertreterIn des Bundesvorstandes der WASG (angefragt), VertreterIn des Landesvorstandes der WASG Berlin, VertreterIn der sozialen Bewegungen und Gewerkschaften

2. Gibt es Alternativen zur Politik des rot-roten Senats in Berlin und wie können diese durchgesetzt werden?

Podium: VertreterIn des Landesvorstandes der Linkspartei.PDS Berlin (angefragt), VertreterIn des Landesvorstandes der WASG Berlin, VertreterIn der sozialen Bewegungen und Gewerkschaften

Materialien zum Thema Charité:



Flugblatt: [http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/WASG-Berlin Charite-Flugblatt 2005 12 02.pdf](http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/WASG-Berlin_Charite-Flugblatt_2005_12_02.pdf)

Unterschriftenliste: [http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/Aktionsbuendnis Unterschriftenliste Charite.pdf](http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/Aktionsbuendnis_Unterschriftenliste_Charite.pdf)

Plakat: http://www.wasg-berlin.de/uploads/media/charite_plakat1.pdf

Politischer Kalender WASG Berlin

13.01.06: WASG-Neumitgliederveranstaltung

14.01.06: Junge Welt-Konferenz

15.01.06: Luxemburg/Liebknecht-Gedenken

Mitte Januar: Aktionstag von ver.di und IG Metall gegen Arbeitsplatzvernichtung

Mitte Januar: Veranstaltung des Aktionskomitees der Charité mit Kollegen aus Ba-Wü

19.01.06: Landesdelegiertenrat

Januar: WASG-Veranstaltung gegen Arbeitsplatzvernichtung

28.01.06: WASG-Konferenz zu Regierungsbeteiligung

04. oder 05.02.06: Forum Öffentlicher Dienst und Forum Soziales

10.02.06: Forum Bildung und Wissenschaft

11.02.06: Bolkesteindemonstration in Straßburg

11.02.06: Anti-Privatisierungskongress der Mietergemeinschaft

18. oder 19.02. 06: Forum Haushalt und Forum Wirtschaft

25./26.02. Parteitag

28.02.-07.03.06: Urabstimmung

Veranstaltungen der WASG Berlin sind fett markiert; Ort und Uhrzeit der Termine könnt Ihr in Kürze unserer Website unter „Termine“ entnehmen